



Bundesministerium
der Verteidigung

- 1780022-V245 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Frau
Agnieszka Brugger
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thomas Kossendey

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18-24-8060

FAX +49 (0)30 18-24-8088

E-MAIL BMVgBueroParlStsKossendey@bmvg.bund.de

BETREFF **Fragestunde des Deutschen Bundestages am 5. Juni 2013**
BEZUG Ihre beim Bundeskanzleramt am 29. Mai 2013 eingegangenen Fragen vom selben Tage
DATUM Berlin, 5. Juni 2013

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf Ihre Frage

„Welche eigenen Prüfungen wurden nach Bekanntwerden des Berichts des US-Operational Test and Evaluation Centers über die technischen Mängel und Einsatztauglichkeit des RQ-4B Global Hawk unternommen bzw. in Auftrag gegeben, und welche Gegeneinschätzung rechtfertigte das Festhalten an der Entwicklung und Beschaffung des EURO HAWK?“

teile ich Ihnen mit:

Der Projektleiter EURO HAWK hat den Bericht „Operational Test and Evaluation Report“ des „Director, Operational Test and Evaluation“ zu den UAS der Baureihe „RQ-4B Global Hawk Block 30“ von Mai 2011 ausgewertet. Der Bericht stuft die dort benannten Probleme des GLOBAL HAWK RQ-4B Block 30 insgesamt nicht als flugsicherheitskritisch sondern als missionskritisch ein. Der Projektleiter hat diese Einschätzung bestätigt. Es handelt sich dabei um Probleme bei der abbildenden Aufklärungssensorik des GLOBAL HAWK RQ-4B Block 30. Da die Bundeswehr keine Beschaffung eines GLOBAL HAWK RQ-4B Block 30 beabsichtigte, ergaben sich hieraus keine Konsequenzen für das EURO HAWK Programm.

Auf Ihre Frage

„Welche Implikationen hat die Einstellung der Serienbeschaffung des EURO HAWK auf die deutsche Beteiligung an der NATO AGS Core Beschaffung von GLOBAL HAWKS sowie die Pläne der Bundeswehr zur Beschaffung von unbemannten Systemen der Kategorie MALE?“

teile ich Ihnen mit:

Die Entscheidung Deutschlands, im Projekt EURO HAWK auf die Serienbeschaffung zu verzichten und den Full Scale Demonstrator nach qualifiziertem Abschluss der Erprobung nicht weiter zu betreiben, hat keinen unmittelbaren Einfluss auf das Projekt NATO AGS Core. Die deutsche Zulassungsproblematik beim EURO HAWK ist nicht auf die Zulassungssituation der Luftfahrzeuge NATO AGS Core übertragbar. Die NATO beschafft ein System auf Basis des technisch fortgeschritteneren GLOBAL HAWK Block 40.

Zulassung und Zertifizierung der NATO AGS Core Luftfahrzeuge erfolgen in der Zuständigkeit Italiens durch die italienische militärische Zulassungsbehörde (DAA).

Für die MALE UAS Überbrückungslösung hat die Einstellung des Entwicklungsvorhabens EURO HAWK keine direkten Auswirkungen. Allerdings besteht auch bei Systemen, die als Lösung in Frage kommen, ein Risiko für das Erreichen einer deutschen Musterzulassung.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Kossendey